



Jahresbericht Saison 2024/25

Präsident FC Rot-Schwarz

Werte Vereinsmitglieder

Die vergangene Saison 2024/25 war in vielerlei Hinsicht eine ganz besondere, in der viele Entscheidungen getroffen werden mussten, welche einen massgeblichen Einfluss auf die Zukunft unseres Vereines haben.

Auf Beginn des Jahres 2025 hat die Stadt Thun die Garderoben und das Clubhaus von der Genossenschaft Sportplatz Burgerweg übernommen und damit die Voraussetzungen geschaffen, dass der «Sportplatz Burgerstrasse», wie nun die offizielle Bezeichnung lautet, auf die Normgrösse vergrössert und mit einen Kunstrasen versehen wird, auf welchem nun ganzjährig trainiert werden kann.

Leider mussten dafür die Terrasse und unser Büro zurückgebaut werden, v.a. damit rund um den Platz genügend Sturzraum, wie es den Vorschriften entspricht, vorhanden sein wird. Auf die Seite gegen die Stockhornarena konnte der Platz nicht verbreitert werden, weil die Parzelle dort noch zur Landwirtschaftszone gehört.

Natürlich haben wir den Verlust der Terrasse und des Büros bedauert! Andererseits hat sich so die Möglichkeit ergeben, Material zu entsorgen, welches sich über die Jahre im Büro und den Materialcontainern angesammelt hatte und beim besten Willen nicht mehr gebraucht wird. Und natürlich überwiegen ganz klar die Vorteile, welche der Kunstrasen nun bietet und natürlich auch die finanzielle Entlastung dadurch, dass wir nun nicht mehr Zinsen und Amortisation der Kredite durch die Genossenschaft finanzieren müssen.

Die zweite grosse Veränderung betrifft den Frauenfussball. Die folgende Saison 2025/26 wird der FC Rot-Schwarz zum ersten Male seit 47 Jahren, seit 1978 die Frauenabteilung gegründet worden war, ohne Frauenteam in Angriff nehmen. Wir sind froh, dass der FC Thun AG endlich bereit ist, den Frauen-Spitzenfussball, d.h. das AWSL-Team inkl. die U-Teams zu übernehmen und der Frauen-Spitzenfussball damit endlich unterstützt und gefördert werden kann, wie er es verdient. Dass wir schliesslich auch das vierte Frauenteam, die aktuelle 2. Liga, auch noch an den FC Thun abgeben, war eigentlich nicht vorgesehen, aber macht, bei genauerem Hinschauen, schliesslich auch Sinn. Erstens braucht ein Spitzenfussballteam eine zweite Mannschaft, in der überzählige oder rekonvaleszente Spielerinnen Spielpraxis erhalten können. Zweitens ist der Schritt von der U-18 direkt in die AWSL viel zu gross und drittens wäre der Untergang des 2.-Liga- Frauenteam, als einziges beim FC Rot-Schwarz und ganz ohne Juniorinnen wohl in Kürze traurige Tatsache geworden.

Wir hoffen, dass der Verein dafür wieder vermehrt Energie in die Juniorenabteilung stecken kann, damit diese in Zukunft wieder in jeder Kategorie mit mindestens einer Mannschaft vertreten sein wird.

Bei den aktiven Mannschaften hat die 4. Liga a nach 7 Jahren in der 5. resp. 4. Liga zum insgesamt 4. Mal in unserer Vereinsgeschichte, nach 1989, 2006 und 2017, den Aufstieg in die 3. Liga geschafft. Herzliche Gratulation! Damit aber der Verbleib des Fanionteams in der 3. Liga auch längerfristig gesichert werden kann, ist es unbedingt notwendig, dass, wie oben bereits erwähnt, unsere Junjorenabteilung unbedingt wieder attraktiver und vor allem umfangreicher wird. Wir sind sicher auf einem guten Weg mit dem sehr engagierten neuen Juniorenobmann Gian Kriegel. Woran es aber immer noch mangelt, sind genügend und gut ausgebildete Juniorentrainer. Alle aktiven und ehemaligen Fussballer und Fussballerinnen wären prädestiniert, ein solches Amt zu übernehmen und ihre Erfahrung weiterzugeben, damit der neue Sportplatz Burgerstrasse möglichst jeden Abend mit eifrigen und talentierten Rot-Schwarzlern belegt ist. Wer sich also berufen fühlt, sein fussballerisches Wissen an den Nachwuchs weiterzugeben, meldet euch unbedingt bei unserem Juniorenobmann Gian.

Ich bin froh, dass wir dieses turbulente Jahr mit dem Heimfall, der Baustelle und dem Wechsel der Frauenabteilung zum FC Thun bis jetzt so gut überstanden haben.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleg/innen, den Funktionären/innen und Trainer/innen und allen anderen Helfern und Helferinnen für ihren Einsatz zugunsten des FC Rot-Schwarz ganz herzlich bedanken. Ohne die Hilfe von euch allen, wäre es nicht möglich, dass all unsere fussballbegeisterten Vereinsmitglieder der «schönsten Nebensache der Welt», Woche für Woche, frönen können.

Ich wünsche euch allen schöne und erholsame Sommerferien, eine spannende und interessante Women's Euro (Hopp Schwyz) und freue mich, auf viele spannende Spiele auf dem neuen Sportplatz Burgerstrasse in der neuen Saison.

Thun, 10. Juni 2025

FC Rot-Schwarz

Samuel Stump
Präsident